

regnet es in Strömen und es donnert heftig. Weibchen badet fliegend im Regen, indem es im Flug kurz anhält und das Gefieder spreizt. Zwischendurch jagt es Falter und andere Insekten. Es ist sehr animiert und fühlt sich durch das Gewitter nicht im geringsten gestört. Das Männchen setzt die Fütterung unverdrossen fort. Starkes Futterangebot, da die Insekten infolge des Regengusses an der Unterseite der Blätter Zuflucht gesucht haben. Das Zwergschnäpperpaar jagt im Flug so nach Insekten, daß sie in einer Art Schwirrfly, etwa nach Art der Kolibris, an den Blättern anhalten und Insekten von der Unterseite der Blätter wegfangen. Dieser Insektenfang erfolgt immer von einer Warte aus. Dabei startet der Vogel rasch, fängt Insekten und kehrt mit einem kleinen Schleifenflug zu seiner Warte zurück. Manchmal geht der Jagdflug so rasch vonstatten, daß man den Vogel aus dem Auge verliert. Bei der sofortigen Kontrolle der Warte konnte ich ihn meist schon wieder dort finden. Da es bei Gewitter und strömendem Regen im Walde sehr finster ist, waren die Zwergschnäpper auch mit dem Glase nur an den weißen Schwanzaußenkanten des abwärtszuckenden, breit gefächerten Schwanzes zu finden. Zwischendurch wurde von den beiden Vögeln auf einem Aste ein Bad genommen, wobei sie sich so benahmen, als badeten sie in einer Wasserlacke. Während des Gewitters wurden die Jungen von Männchen 12mal, vom Weibchen aber nur 3mal gefüttert.

Leopold Aschenbrenner, Wien

**Rosenstare (*Sturnus roseus*) an der Donau.** Am 31. Mai 1971, nachdem heftige W-Winde im Verlauf des Vormittags abgeflaut waren, bezog ich — in Begleitung von Frau E. Klaus — einen der von uns bevorzugten Beobachtungsplätze am Donaustrom, nahe der Fischamündung.

Die Donau, zu dieser Jahreszeit im allgemeinen infolge hohen Wasserstandes ungegliedert und oft unzugänglich, war in diesem Frühjahr seicht geblieben und bot sich mit hervortretenden Sandbänken und Bühnen als Exkursionsziel an.

Nach etwa einer Stunde, in deren Verlauf wir die Sandbank und die Baumkronen des linken Ufers absuchten, tauchte aus dem gegenüberliegenden Auwald ein Trupp von zirka 20 Vögeln auf, die ich nach Flugweise und Formation vorläufig als Stare ansprach. Da bis dato nur bis zu jeweils 4 adulte Stare — meist mit Futter — den Strom gekreuzt hatten, behielt ich den Verband im Blickfeld meines 10 × 40 Feldstechers, um gegebenenfalls meine Annahme, es könnte sich um bereits flügge Jungvögel handeln, zu bestätigen.

Die Stare flogen 200 m stromaufwärts, in diesen Sekunden und während einer kurzen Schwenkung leuchteten sämtliche Vögel des Trupps in kontrastreichem „Schwarzweiß“ auf. Auch Frau Klaus konnte die Tiere, die sich jetzt auf schrägem Kurs auf uns zu bewegten, ab Strommitte ins Blickfeld ihres „Habicht“ bekommen. Nach weiteren 3 bis 4 Sekunden, in welcher Zeit die Vögel in einer Höhe von zirka 20 m ihren

SW-Kurs schweigend beibehielten, war die ungewöhnliche Erscheinung dahin.

Die von Frau K l a u s, einer geübten Feldornithologin, und mir beobachtete auffällige Zeichnung der Vögel, sowie der allgemeine Eindruck des Starenartigen, ein Produkt aus Flugbild, Formation und Flugweise, machten das Auffinden der betreffenden Abbildung im Bestimmungsbuch ein leichtes. Da meine Begleiterin und in der Folge auch ich die „rosige“ Färbung der Unterseite vermißten, war ich veranlaßt, die recht detaillierten Angaben von B r e h m (1879) nach Brauchbarem durchzusehen. Die Stelle „Von der eigentümlichen Pracht seines Gefieders bemerkt man im Fluge wenig. Das Rosenrot, das sich vom Boden leuchtend abhebt, verbleicht im Fluge zu lichterem Tönen, die man eher schmutzighahlweiß als rosenrot nennen möchte“ konnte die diesbezüglichen Zweifel beseitigen.

#### Literatur

B r e h m, A. E. (1879): Brehms-Tierleben. 2. Auflage.

Ernst D u d a, Wien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [14\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Duda Ernst

Artikel/Article: [Rosenstare \(\*Sturnus roseus\*\) an der Donau. 28-29](#)